

Pfarrblatt

der Pfarre Brunnkirchen

Ausgabe Oktober 2020

*Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig! (Psalm 136,1)*



Einladung zum Erntedankfest in unserer Pfarre

Sonntag, 18. Oktober, 08.30 Uhr

Vorwort

Gott zum Gruße, geschätzte Pfarrbevölkerung!

Wer hätte sich zu Beginn des Jahres ausdenken können, dass es ein so außergewöhnliches Jahr werden wird? Nicht nur ein außergewöhnliches, sondern Umstände, die es noch nicht gab. CORONA hat alles verändert.

Der Lockdown. Stillstand. Vielleicht Schock. Was passiert gerade? Vielleicht Ängste, die hochkamen: wie wird alles weitergehen? Wie überstehen wir diese Wochen? Dann vielleicht: sich arrangieren mit der Situation, das Beste daraus machen. Später: möglicherweise sogar genießen, dass man dem Hamsterrad entfliehen konnte. Zumindest teilweise.

Wochen vergingen. Aus den Wochen wurden Monate. Und mittlerweile sind wir fast schon daran gewöhnt, uns anders zu verhalten als unser ganzes Leben lang vor der Pandemie. Und zurzeit ist wenig Aussicht auf Besserung. Im Gegenteil. Anstelle der erhofften Normalität gibt es wieder verschärfte Vorsichtsmaßnahmen.

Was macht das mit uns? Vielleicht kommt vieles aus unserem Inneren hoch, was zwar schon immer da war, was wir aber durch unsere Aktivitäten irgendwie ausblenden konnten. Wir sind verstärkt auf uns geworfen. Wir sind mit uns selber konfrontiert und können vieles, was wir vorher normal fanden, nicht mehr tun.

Geht es uns schlecht dabei? Erfreulicherweise haben die meisten von uns trotzdem noch ein gutes Auskommen. Wir hatten genug zu essen, auch während des Lockdowns. Keiner musste hungern. Ist das nicht großartig? Ist das nicht so wunderbar, dass wir dankbar sein müssen? Wer ist dafür verantwortlich? Ein Tor würde sagen: ich verdiene mir das alles selber. Ich kann gut für mich sorgen. Aber ich sage: Danke, mein Herr und mein Gott, wie wunderbar sorgst du für mich.

Lasst uns Gott danken, für alles, was er uns gibt. Für die Gnade, mit der er uns beschenkt. Erntedank ist für uns der Anlass, wo wir ganz bewusst darauf schauen wollen. Wo wir uns auch bewusst machen wollen: ohne Gott sind wir nichts.

Vorwort

Wie sagt der Psalm 138?

*Ich will dir danken aus ganzem Herzen,
dir vor den Engeln singen und spielen;*

*ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin
und deinem Namen danken für deine Huld und Treue.*

*Denn du hast die Worte meines Mundes gehört,
deinen Namen und dein Wort über alles verherrlicht.*

*Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief;
du gabst meiner Seele große Kraft.*

*Dich sollen preisen, Herr, alle Könige der Welt,
wenn sie die Worte deines Mundes vernehmen.*

*Sie sollen singen von den Wegen des Herrn;
denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.*

So lasst uns denn Dank sagen. Im gemeinsamen Gottesdienst, im stillen Gebet, im Genießen von Gottes schöner Natur. Und im Teilen dessen, was wir haben. Namens der Pfarre bitte ich wieder um eine Erntegabe. Machen Sie gerne Gebrauch vom beiliegenden Zahlschein. Wir stehen vor der großen Aufgabe, die Kirchenfassade nach mehr als 30 Jahren wieder ansehnlich zu machen. Das kostet viel Geld, das wir noch nicht haben. Bitte helfen Sie uns! Vergelt's Gott!

Gemeinsam sind wir stark. Und Gott hilft uns. Ich wünsche und erbitte Ihnen von Herzen seinen Schutz und Segen in dieser Zeit und auf dem Weg durch diese Zeit.

Ihr Pater Maurus

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller: alle 3506 Brunnkirchen, Pfarrgasse 4
Redaktion und Layout: Pater Maurus, Theresa Gruber, Brigitte u. Thomas Müller
Fotos: Markus Aigner, Brigitte und Thomas Müller, Andrea Rethaller
<http://pfarre.kirche.at/brunnkirchen>
Druck: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

Im Gespräch ...

... mit **Markus Aigner**, der nach dem Rückzug von Anton Raffel als dessen Nachfolger aus Oberfucha in den Pfarrkirchenrat bestellt worden ist. Er ist Absolvent der HTL Krems und hat berufsbegleitend Bauingenieurwesen studiert. Beschäftigt ist er bei einem Kremser Bauunternehmen. Wir wollen ihn hier ein erstes Mal zu Wort kommen lassen.



Pfarrblatt: Du wirst als Pfarrkirchenrat besonders die baulichen Angelegenheiten unserer Pfarre betreuen. Was ist darunter zu verstehen?

Markus: Es wird um die drei Bereiche Kirche, Friedhof und Pfarrhof gehen. Damit meine ich zum Beispiel „Kleinigkeiten“ wie den Tausch kaputter Bleiverglasungen in manchen Kirchenfenstern, die Instandsetzung der zweiflügeligen Tür bei Haupteingang bei der Rampe oder um größere Vorhaben wie die Erneuerung der Westfassade der Kirche inklusive Turm. Beim Friedhof geht es um die Sanierung der Mauer entlang des Güterweges nördlich des Friedhofs und generell um die Pflege der Allgemein- und Grünflächen.

Pfarrblatt: Hast du schon begonnen, etwas umzusetzen?

Markus: Für die Friedhofspflege habe ich ein Projekt mit der Caritas Tageswerkstätte Furth initiieren können. Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben die Pflege von Teilbereichen zur Probe übernommen.

Pfarrblatt: Was ist in der Pfarrkirche selbst zu tun?

Markus: Bei der Haupteingangstür kommt es bei Regen immer wieder zum Eintritt von Wasser. Hierfür soll in den nächsten Monaten die Tür tischlermäßig überarbeitet (Einbau von Dichtungen etc.) und anschließend mit einem atmungsaktiven Anstrich versehen werden.

Bei den Fenstern sind zum Teil die Bleiverglasungen beschädigt. Diese müssen in den nächsten Monaten repariert werden, damit Folgeschäden durch Nässe an den Holzfenstern verhindert werden. Diese Arbeiten können nur durch Spezialfirmen vorgenommen werden.

Pfarrblatt: Was wird wohl dein größtes Projekt sein?

Markus: Aus heutiger Sicht scheinen das zwei Projekte zu sein. Die Sanierung der Kirchenfassade liegt nun schon mehr als 30 Jahre zurück. Erste Schäden zeichnen sich vor allem an der Westfassade und am Turm ab und müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Gemeinsam mit dem Bauamt der Diözese und dem Bundesdenkmalamt werden wir nächstes Jahr ein Sanierungskonzept ausarbeiten und anschließend Angebote einholen.

Auch die Sanierung der Friedhofsmauer im Bereich des Güterweges nördlich des Friedhofs wird in den nächsten Jahren erforderlich sein. Sanierungskonzepte wurden bereits eingeholt. Baumaßnahmen können aber nur in Zusammenarbeit mit der Stadt Krems in Angriff genommen werden.

Pfarrblatt: Danke für diese erste Information und alles Gute!

Rückschau in Bildern

Erscheinung des Herrn



Ab 17. Mai Gottesdienste im Freien



Fastensuppenessen



Bitttage mit Abstand



Sonntag vor dem Lockdown



Fronleichnam ohne Prozession



An dieser Stelle sei allen herzlichst gedankt, die trotz der widrigen Umstände immer wieder zu einer würdigen Feier der heiligen Messe beitragen. Besonderer Dank gilt der Familie Braunschweig für die Bereitstellung der Klappsessel für die Gottesdienste im Freien.

Aus der Ministrantengruppe

Corona hat auch die Ministrantengruppe verändert. Das Minis-Lager auf dem Weyrerteich konnte heuer zum ersten Mal nicht stattfinden. Im Sommer gab es ein paar Radausflüge, weil dabei gut Abstand gehalten werden konnte.

Im Gottesdienst gibt es wegen der Abstandsregel leider nur mehr zwei Ministranten pro Messe. Zudem werden unsere „Großen“ flügge. Beim Erntedank-Fest werden Viktoria Rethaller, Hemma Hintenberger, Pia Gattinger und Alexander Vock feierlich bedankt. Danke für euren treuen Dienst über viele Jahre! Wir wünschen euch Gottes reichen Segen für euren weiteren Lebensweg.

Erstkommunion 2020

Coronabedingt war die Erstkommunion am 7. Juni heuer nicht möglich. Somit gab es eine verlängerte Vorbereitungszeit. Mit Freude feierten am 4. Oktober um 10 Uhr Laura Hartl aus Thallern, Anna Kuchar aus Brunnkirchen, Belinda Preis aus Tiefenfucha, Florian Rohrhofer aus Angern und Johannes Hauptmann aus Tiefenfucha ihr großes Fest im Kreise ihrer Liebsten. Der liebe Gott sorgte mit einem strahlenden Herbsttag dafür, dass wir im Freien feiern konnten.

Danke für alle helfenden Hände, die dieses Fest so gut gelingen ließen.



Foto: A. Rethaller

Erstkommunion 2021

Mit der traditionellen Wanderung nach Göttweig startete am 13. September die Erstkommunionvorbereitung 2021. Würstchen grillen am Lagerfeuer war die Belohnung für den bravourös gemeisterten Aufstieg zum Stift über Oberfucha und den Prälatensteig. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Anna Kundt aus Tiefenfucha und Lukas Koppensteiner aus Oberfucha.

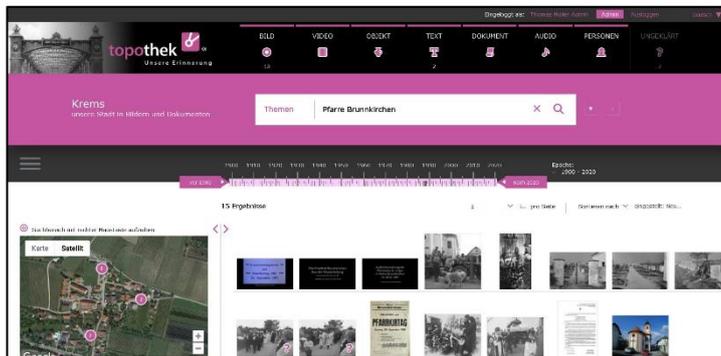
Firmung 2021

Seit Ostern bereiten sich Jan Rethaller und Raphael Gerhold aus Thallern sowie Paul Kuchar aus Brunnkirchen gemeinsam auf das Sakrament der Hl. Firmung vor. Das regelmäßige Mitfeiern der Gottesdienste unterstreicht den Wunsch der Jugendlichen, ihren Lebensweg mit Gott gehen zu wollen.

Theresa Gruber

Unsere Pfarre im Internet

Seit einigen Jahren gibt es das Internetprojekt „Topothek“ unter dem Motto **unsere Geschichte in Erinnerung behalten**. Es geht um das Sichern von Bildern, Filmen und besonderen Dokumenten, die die Geschichte und Entwicklung



Pfarrfriedhof Brunnkirchen: Bau der Wasserleitung am 4. Juni 1988 (Archiv Th. Müller)



Pfarre Brunnkirchen: Außenrenovierung der Pfarrkirche 1987 (Archiv Th. Müller)

für alle anschaulich machen können. Auch wir sind dabei: Neben Informationen in *Facebook* und auf der Pfarrhomepage unter

<http://pfarre.kirche.at/brunnkirchen>

gibt es nun auch Bilder aus der Geschichte unserer Pfarre auf kreams.topothek.at zu finden, also ohne www voran! Tippt man das Suchwort „Pfarre Brunnkirchen“ (ohne Anführungszeichen) ein, so erhält man zunächst eine Übersicht mit kleinen Bildern. Nach Klick auf eines dieser Bildchen wird es bildschirmfüllend.

Zusätzlich zu diesen Bildern gibt es auch Fotoserien (erkennbar an den meist schwarzen Symbolbildchen). Derzeit gibt es drei Serien:

- Kirchen-Außenrenovierung 1987
- Kreuzsteckungsfeier 1987
- Friedhofswasserleitung 1988

Bei den Serien gibt es unterhalb eine Schaltfläche, um von Bild zu Bild zu gelangen.

Übrigens: Die Außenrenovierung unserer Kirche liegt nun schon 33 Jahre zurück. Erfahrungswerte sprechen bei einem solchen Bauwerk von einer Haltbarkeit von 30 Jahren. Leider sieht man dies dem Turm und der Westseite schon an. Süd- und Ostseite sehen wie neu aus wie damals nach der Renovierung. Aber überzeugen Sie sich selbst.

Bitte melden Sie sich bei Thomas Müller, wenn auch Sie Bilder aus unserer Pfarre von früher beisteuern wollen: 0680 223 64 726

Inventarisierung

In den heurigen Sommer-Monaten war wiederholt der Kunsthistoriker Mag. Alexander Potucek in unserem Pfarrgebiet unterwegs. Seitens der Diözese wurde unserer Pfarre nämlich angeboten, sämtliche religiösen Bestände professionell zu inventarisieren. Herr Potucek machte zu diesem Zweck neben hochauflösenden Fotos auch eine umfangreiche Excel-Liste mit detaillierter Beschreibung der Gegenstände und Baulichkeiten inklusive der jeweiligen Eigentümerschaft. Der Vollständigkeit halber wurden auch die Ortskapellen aufgenommen, die im Eigentum der jeweiligen politischen Gemeinde stehen.

In wenigen Monaten erhält die Pfarre einen vollständigen Datensatz, womit der Ist-Stand von Sommer 2020 dokumentiert ist. Diese Dokumentation stellt auch bestmöglich sicher, dass gestohlene Gegenstände wieder genau dorthin zurückkommen, wo sie entwendet wurden. Namens der Pfarre Brunnkirchen danke ich den Verantwortlichen herzlich für diesen Dienst, der von der Diözese St. Pölten zur Gänze finanziert wird.

Pater Maurus

Pfarrtermine

Da aufgrund der Corona-Pandemiemaßnahmen nicht alle Termine, die im Pfarrkalender 2020 angeführt sind, wie vorgesehen stattfinden können, bitten wir Sie, die Aushänge an den Kapellen zu beachten.

Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet auf unserer Pfarrhomepage <http://pfarre.kirche.at/brunnkirchen/>

Hier gibt es auch einen Link zu den aktuellen die Gottesdienste betreffenden Corona-Maßnahmen.



Wir danken für Ihre Spende zum Erntedank
IBAN: AT60 4715 0421 8129 0000 BIC: VBOEATWWNOM